Franz Hanfstaengl in München.

[39056]

Ende Oktober 1893 erscheint

Ein neues Prachtwerk

von hervorragendster Bedeutung und dauernder Absatzfähigkeit!

Eva's Töchter

von

Emanuel Spitzer.

Begleittext von **Emma Merk.**

28 Aquarelldrucke

und

57 Typogravuren.

Format 35 × 46 cm.

Original-Seidenpelucheband

mit Goldpressungen.

Preis 60 ℳ ord., 40 ℳ netto.

=Sieben Exemplare für 250 ℳ.=

Mit dieser Novität, für welche ich die Aufmerksamkeit des verehrlichen Buch- und Kunsthandels ganz besonders erbitten möchte, will ich, mit dem hergebrachten Style brechend, ein Prachtwerk publizieren, welches, *in jeder Form neu, farbig und originell, von fascinierender Wirkung auf das Publikum* sein und dem Prachtwerkgebiete überhaupt neue blühendere Wege eröffnen soll. Das Prachtwerk darf, wenn es auf allgemeines Interesse rechnen will, nicht aus zusammenhanglosen Blättern bestehen, mit denen der Beschauer schnell fertig ist und welches dann häufig nur mehr eine Lücke auf dem Salontische ausfüllt, sondern es muss zufolge seines organischen Zusammenhanges, durch die fesselnde Art des litterarischen Teiles u. die interessante Qualität seiner Illustrationen, unterstützt durch wirklich elegante allgemeine Ausstattung, dauerndes Interesse erwecken und dem Eigner immer wieder eine unversiegliche Quelle heiterer Erholung und reiner Freude bieten. Diese Bedingungen erfüllt **„Eva's Töchter"** in vollendetster Weise.

Emanuel Spitzer, schon ein Liebling des Publikums durch seine köstlichen, weitverbreiteten Einzelschöpfungen geworden, hat hier sein *erstes umfangreiches, zusammenhängendes Werk* niedergelegt. Er hat seinem übersprudelnden Humor freie Zügel gegeben und bewiesen, dass er der vielseitigste, der erfindungs- und empfindungsreichste deutsche Maler-Humorist ist. Seine hervorragende Veranlagung, dem Leben in gemütvoller Weise seine lustigen und traurigen Seiten abzulauschen, hat in diesem Werke einen besonders glücklichen Boden gefunden, indem sie sich auf das interessanteste Lebewesen, die **Tochter Eva's** konzentrierte. So entstand die stattliche Anzahl von **85** zumeist farbigen und in voller Wirkung der Originale farbig wiedergegebenen Bildern, welche, hier von feinster Satire gewürzt teils die kleinen Schwächen der Frau schildern, dort — — —